Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 100 XXXI. Jahrgang Bern, Freitag, 18. April 1913 Berne, Vendredi, 18 avril XXXIme année № 100

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Chemikalien- und Drogenhandel. — Ausstellungen. — Internationaler Baumwollkongress. — Handelsbeziehungen mit Canada. — Relations commerciales avec le Canada. — Bank von England. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 4% Inhaberobligation Nr. 96326 der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, von Fr. 5000, d. d. 18. Februar 1909, mit Semestercoupons per 31. Januar 1912 und ff., wird hierdurch aufgefordert, den Titel samt Coupons binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt würde. (W 83')

Zürich, den 12. April 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Ulr. Zwingli.**

Die Amortisation der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler Kantonalbank in Basel Nr. 10,308 über Fr. 1000 vom 7. Dezember 1901, zu 4% verzinslich, mit Coupons vom 31. Dezember 1912 u. ff. wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 2. April 1913 wird der allfällige Inhaber dieses Titels aufgefordert, ihn innert drei Jahren, also bis Mittwoch, den 5. April 1916, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde der Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 102')

Basel, den 5. April 1913.

Zivilgerichtsschreiberei.

Infolge gestelltem Gesuche der Volksbank in Luzern namens Frl. Klara Schlatt, Maihofstrasse, Rotseehof 66 in Luzern, wird hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, folgender Titel zur Vorweisung aufgerufen: Depositenschein Nr. 4170 auf Volksbank in Luzern, ang. 4. April 1912, haltend Fr. 1000 nominell, à 4½ % verzinslich und auf den Inhaber lautend.

Ein allf. derzeitiger Inhaber des obgenannten Titels wird daher anmit aufgefordert, diesen binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsident von Luzern vorzuweisen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 108')

Luzern, den 7. April 1913.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Die am 17. Juli 1912 über die 4 Obligationen des 3½ %-igen Berner Staatsanleihens von 1906, Nr. 10856 bis 10859 von je Fr. 500 und zudienenden Coupons, und die 4 Obligationen des 3% différé Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 Nr. 238629 bis 238632 von je Fr. 500 und zudienenden Coupons ausgesprochene Kraftloserklärung wird widerrufen.

Bern, den 16. April 1913. (W 115)

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Wäschefabrikation etc. — 1913. 14. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmetterling & Kurtz** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 2. April 1913, pag. 586), Gesellschafter Nathan Schmetterling recte Askenaszy-Gärtner und Leonhard Kurtz-Kothen, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Nathan Schmetterling** in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Nathan Schmetterling recte Askenaszy-Gärtner, von Husiatin (Galizien), in Zürich 6, Wäschefabrikation und Versandt, Kinkelstrasse 22.

14. April. **Landw. Konsumgenossenschaft Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1509). In der Generalversammlung vom 10. März 1912 sind die Statuten dieser Genossenschaft revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun **Landw. Genossenschaft Uster.** In das Zweckgebiet ist der Betrieb einer Viehleihkasse aufgenommen worden. Die Anmeldung der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat innert Jahresfrist vom Todestage weg zu erfolgen. Robert Ochsner ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Emil Berchtold, von Seegräben, in Uster.

Elektrische Instrumente und Apparate etc. — 15. April. Die Firma **Kramer & Cie.** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 229), Fabrik elektrischer Instrumente und Apparate, Beleuchtungsgegenstände, unbeschränkt haftender Gesellschafter Heinrich Willy Kramer, Kommanditärin: Frau Dr. jur. Anna Kramer-Mackenroth, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Getreide und Futtermittel. — 15. April. Inhaber der Firma **M. Adler** in Zürich 1 ist Max Adler, von München, in Zürich 1. Getreide und Futtermittel. Bahnhofstrasse 104.

Ingenieurbureau. — 15. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **R. Frorath & Cie. vorm. Ad. Maffei** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, pag. 1789), unbeschränkt haftender Gesellschafter Rudolf Frorath, Kommanditär und Prokurist: Adolf Maffei, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Jakob Schlatter, von Zürich, in Zürich 5, Rudolf Frorath, von Altstetten, in Zürich 6, und Adolf Maffei, von Castasegna (Graubünden), in Zürich 6, haben unter der Firma **Schlatter, Frorath & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Frorath & Cie. vorm. Ad. Maffei» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter sind: Jakob Schlatter und Rudolf Frorath, und Kommanditär ist Adolf Maffei mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Ingenieurbureau. Stampfenbachstrasse 17, Kaspar Escher-Haus. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Maffei, den genannten Kommanditär, und es ist diese Prokura auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter und der Kommanditär-Prokurist zeichnen je zu zweien kollektiv.

Baugeschäft, Kunststeinfabrik. — 15. April. Die Firma **P. Pelli** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, pag. 645), Baugeschäft und Kunststeinfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Butter, Käse, Milch. — 15. April. Inhaberin der Firma **B. Wuest-Sennhauser** in Horgen ist Bertha Wuest geb. Sennhauser, von und in Horgen. Butter-, Käse- und Milchhandlung. An der Dorfgasse.

15. April. **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln (Fabrique des Produits alimentaires Maggi) (The Maggi Co.) (Fabbrica dei Prodotti alimentari Maggi)** in Kemptthal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1923). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektiv-Prokura erteilt an Julius Widmer, von und in Kreuzlingen.

15. April. **Gesellschaft der Maurer- und Steinhauermeister der beiden Zürichseeufer und des Sihltales** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 191 vom 23. Juli 1910, pag. 1338). Die Unterschriften von Alfred Dietliker und Fritz Knell sind infolge Neubestellung des Vorstandes erloschen. Als Präsident fungiert nun: Hans Portenier-Schörli, von Maikirch (Bern), in Stäfa, und als Aktuar: Josef Larcher, von Toss, in Meilen. Die genannten führen kollektiv für diesen Verein die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Domizil befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit also in Stäfa.

Müllerei, Nahrungsmittel etc. — 15. April. Die Firma **Maggi & Cie.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 2121), verzeigt als Geschäftslokal: Sihlquai 282. Die Gesellschafter wohnen: Eugen Maggi, in Zürich 8, und Armin Maggi, in Zürich 7.

15. April. In ihrer Generalversammlung vom 27. März 1913 haben die Aktionäre der **Math. H. Bungartz A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, pag. 517), eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nun: **Schweiz. Backofen-Fabrik A.-G. (S. A. suisse pour la construction de fours) (S. A. svizzera per la costruzione di forni).** Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 300,000 erhöht, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Gesellschaftskapital bis auf den Betrag von Fr. 500,000 zu erhöhen. Es führen Kollektiv-Unterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Bernhard Peitzsch, in Zürich 6 (bisher); der Vizepräsident und Delegierte des Verwaltungsrates: Emil Brettauer, von Mogelsberg, in Zürich; die Direktoren: Mathias H. Bungartz, in Zürich 1 und Paul Lambert in Zürich 6 (beide bisher), und per procura: Jean Kriesi, in Küsnacht (bisher). Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Restaurant. — 15. April. Die Firma **Jean Rutschmann** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, pag. 1081), Restaurant, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. April. **Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Succursale de Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1297). Die Prokura des Oswald Merz ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 16. April. Die **Genossenschaft für Herausgabe der eidgenössischen Schwinger- und Hornusserzeitung** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 311 vom 16. Dezember 1908, pag. 2134) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten und zugleich Kassiers Walther Vogel, zum nunmehrigen Vizepräsidenten und zugleich Kassier des Vorstandes gewählt: Paul Engelhardt Gerber, von Schangnau, Buchhalter bei den Bernischen Kraftwerken in Bern. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Hermann Röthlisberger, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Kofferfabrik. — 16. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Häuni & Amsler,** Kofferfabrik in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 4. Dezember 1912, pag. 2098), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. E. Amsler & Co.».

Samuel Emil Amsler, von Thun, wohnhaft in Bern, und Walter Hänni, von Thierachern, wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **S. E. Amsler & Co**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hänni & Amsler» übernimmt. Samuel Emil Amsler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Walter Hänni ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 500 (Franken fünfhundert). Kofferfabrik, Murtenstrasse 26.

Bureau Fraubrunnen

16. April. Die **Viehzucht-Genossenschaft Utzenstorf** mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. vom 12. September 1891, pag. 752), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Ursenbacher gewählt ihren Vizepräsidenten Karl Lüthi, von Lauperswil, Landwirt in der Ey zu Utzenstorf, und an Stelle des zum Präsidenten gewählten Vizepräsidenten: Friedrich Kehrli, Landwirt, von und in Utzenstorf, in der Ey. Der Präsident und der Sekretär sind befugt, kollektiv die Genossenschaft Dritten gegenüber zu vertreten und für dieselbe auch kollektiv die rechtsverbindliche Zeichnung vorzunehmen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

15. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Meiringen und Umgebung** mit Sitz in Meiringen, hat in ihrer Generalversammlung vom 9. März 1913 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: Peter Thöni, Grossrat, bisheriger; als Sekretär: Otto Streich, in Oberstein; als Vizepräsident und Kassier: Heinrich Maurer, Oberstein; als Beisitzer: A. Anderegg, in Unterheid und H. Anderegg, Tierarzt; alle in Meiringen. Die übrigen im S. H. A. B. No. 220 vom 26. August 1897, pag. 903, und Nr. 272 vom 3. November 1911, pag. 1837, publizierten Tatsachen sind gleich geblieben.

Bureau de Porrentruy

17 avril. Dans son assemblée générale du 24 octobre 1910, la **Société de fruiterie de Fahy**, à Fahy (F. o. s. du c. du 29 juillet 1908, nº 190, page 1359), a composé son comité comme suit : Jules Beureux, cultivateur, président; Emile Flückiger, cultivateur, vice-président; Jules Rérat, maçon, secrétaire-caissier; Jules Rérat, charron, et Jules Rérat allié Guélat, cordonnier, ces deux derniers membres; tous à Fahy. L'assemblée générale du 19 novembre 1912 a maintenu ce comité, toutefois elle a nommé comme président Emile Flückiger, et comme vice-président Jules Beureux.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei und Weberei. — 1913. 15. April. **Schuler, Heer & Cie**, Baumwollspinnerei und -Weberei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 67, vom 9. März 1897, pag. 273). Die an Jost Heer-Iselin erteilte Prokura ist mit heutigem Tage erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1913. 16. April. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Spinnereien Aegeri**, in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1912, pag. 922 und dortige Verweisungen), an Josef Henggeler-Grämiger erteilte Einzel-Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1913. 15 avril. Dans son assemblée générale du 11 février 1913, la **Société de laiterie de Vauderens**, société coopérative ayant son siège à Vauderens (F. o. s. du c. du 10 mars 1888, nº 33, page 256) a modifié sa commission comme suit : président, Joseph Gachet; vice-président, Jules Vaucher; secrétaire, Hilaire Richoz; membres, Irénée Périsset et Louis Richoz fils de Louis, tous à Vauderens.

15 avril. Dans son assemblée générale du 15 février 1913, la **Société de fromagerie ou de laiterie de Lussy**, société coopérative ayant son siège à Lussy (F. o. s. du c. du 29 mars 1888, nº 43, page 328) a modifié ses statuts comme suit : Art. 10. Est sociétaire tout propriétaire d'immeubles non bâtis, à l'exception des fonds en forêt, ayant payé leur droit d'entrée dans l'association, et payant chaque année une imposition par pose, fixée par l'assemblée générale des sociétaires. Ainsi, celui qui achète un domaine dont les immeubles ont acquitté leur droit sus-indiqué, devient par le fait membre de la société et il est tenu de se conformer aux présents statuts; en cas de partage d'un domaine, le droit de sociétaire n'est attribué qu'à une partie; les autres parties pourront entrer dans la société en payant le 1/4 de la finance d'admission dans les cinq années qui suivront le partage, passé ce terme, le droit d'entrée est de nouveau porté à deux cents francs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1913. 14. April. Unter dem Namen **Uhren- und Schraubenarbeiterverein Solothurn und Umgebung** hat sich mit Sitz in Solothurn eine Genossenschaft gegründet, die als Sektion dem Uhrenarbeiterverbande angehört. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsame Bekämpfung aller Lohnbaissen, Wahrung der Interessen der Industrie, Verbesserung der Existenzbedingungen, Unterstützung bei Arbeitseinstellung, Reglementierung und Ueberwachung des Lehrlingswesens und überhaupt die solidarische Verteidigung der Interessen aller Mitglieder. Die Statuten sind am 5. Oktober 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und den Einzügern. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1 für neu eintretende Mitglieder. Für solche, welche sich schon einmal irgendwie gegen die Genossenschaft verfehlt haben oder erst eintreten, wenn sie von hier abreisen wollen, Fr. 2 bis Fr. 50. Dieses Eintrittsgeld wird jeweilen vom Vorstand festgesetzt. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat innert Monatsfrist die Eintrittsgebühr, sowie vier Wochenbeiträge zu bezahlen. Der ordentliche Beitrag beträgt 40 Cts. pro Woche für diejenigen Mitglieder, welche mindestens Fr. 4 pro Tag verdienen und 20 Cts. per Woche für diejenigen, welche weniger als Fr. 4 pro Tag verdienen. Der Austritt tritt erst sechs Monate nach erfolgter Austrittserklärung in Kraft. Die Austretenden haben eine Austrittsgebühr zu bezahlen und zwar diejenigen, welche 20 Cts. Wochenbeitrag bezahlt haben, eine solche von Fr. 50 und diejenigen, welche 40 Cts. Wochenbeitrag bezahlt haben eine solche von Fr. 100. Von der Bezahlung einer Austrittsgebühr sind befreit diejenigen Mitglieder, welche auf eigene Rechnung zu fabrizieren beginnen und diejenigen, welche vom Beruf abgehen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Vorstand, c) die Vertrauensmänner, d) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus: einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem ersten Aktuar, einem zweiten Aktuar, einem Kassier und wenigstens vier Beisitzern. Die Genossenschaft kann nicht aufgelöst werden solange noch sieben Mitglieder den Willen bekunden, die Genossenschaft fortzuführen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft werden die der Genossenschaft gehörenden Gelder und Valoren dem Zentralkommitee des Uhrenarbeiterverbandes übermittelt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft gilt die «Solidarité horlogère». Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Schulden der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Mitglieder der Vorstandes sind: Fritz Nenniger, Präsident, in Solothurn; William Geiser, Vizepräsident, in Solothurn; Hans Mühlemann, Kassier, in Solothurn; Severin Blöchlinger, erster Aktuar, in Solothurn; Jules Monbaron, zweiter Aktuar, in Solothurn; Jules Kaufmann, in Bellach; Josef Wolf, in Rüttenen; Otto Stampfli, in Rüttenen, und Cajetan Fueg, in Luterbach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Agenturen. — 1913. 14. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hirzel & Humitzsch** in Basel, Agenturen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 9. August 1912, pag. 1438), hat ihren Sitz nach Zürich VI verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

14. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Motorkultur A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 10. Februar 1911, pag. 218), sind Dr. Oskar Lehmann und Oskar Giger ausgeschieden; deren Unterschriften sind somit erloschen.

15. April. Unter der Firma **Pensionskasse der Basler Handelsbank** bildet sich mit Sitz in der Stadt Basel eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern im Falle hohen Alters oder dauernder Dienst- und Arbeitsunfähigkeit, sowie im Todesfall den Witwen und ehelichen Kindern ihrer Mitglieder eine Pension zu gewähren. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. März 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird durch die bei der Basler Handelsbank und deren Filialen zur definitiven Anstellung kommenden Beamten jeder Art, sofern sie die Grossjährigkeit erlangt haben und noch nicht 40 Jahre alt sind, mit Abschluss des Anstellungsvertrages erworben, für künftig eintretende über 40 Jahre alte Beamte durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes zu den von Fall zu Fall festzusetzenden Bedingungen. Die Mitgliedschaft erlischt mit der Auflösung des Dienstverhältnisses zwischen dem Mitgliede und der Basler Handelsbank, sofern nicht Pensionierung eintritt, ferner bei rechtskräftiger Verurteilung eines Mitgliedes wegen eines gemeinen Verbrechens oder Vergehens zu einer längern als dreimonatlichen Freiheitsstrafe, bei Versuch einer Täuschung der Kasse in rechtswidriger Absicht, bei Entlassung aus dem Dienste der Basler Handelsbank infolge absichtlicher Herbeiführung der Dienstuntauglichkeit seitens eines Mitgliedes oder bei Vorliegen analoger Gründe. Die Mitglieder haben von ihrem festen Jahresgehalt bis zur Höhe von Fr. 6000 jedes Jahr einen ordentlichen Beitrag zu entrichten: die männlichen 5 %, die weiblichen 4 %. Die Mitglieder der Direktion zahlen ebenfalls 5 %, und zwar auf einem Höchstbetrage von Fr. 8000. Mitglieder, welche während ihrer Zugehörigkeit zur Kasse eine Erhöhung ihres pensionsberechtigten Gehaltes erfahren, haben bei jeder Erhöhung einen einmaligen ausserordentlichen Beitrag in Höhe von 50 % des Jahresbetrages der Zulage zu leisten. Die Basler Handelsbank leistet: 1. einen ordentlichen Zuschuss in Höhe der von den Kassenmitgliedern aufzubringenden, ordentlichen Beiträge an die Kasse; 2. einen ausserordentlichen Zuschuss in der Höhe der von den Mitgliedern aufzubringenden, ordentlichen Beiträge, insolange als dieser Zuschuss sich als erforderlich erweist. Ergibt sich bei einer versicherungstechnischen Prüfung, dass zur künftigen Erfüllung der statutarischen Ansprüche der Mitglieder das Auskommen mit den vorerwähnten Beiträgen nicht gefunden werden kann, so werden diese letzteren erhöht, und zwar der ordentliche Beitrag für männliche Mitglieder bis auf 6 %, für weibliche bis auf 4,8 %, in welchem Falle sich der ordentliche Zuschuss der Basler Handelsbank in gleichem Masse erhöht. Die erhöhten Beiträge werden in gleicher Weise wie die ordentlichen Beiträge erhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Kasse an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag in den Bureaux der Basler Handelsbank. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die drei Revisoren; 4. das aus drei Gliedern bestehende Schiedsgericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident des Vorstandes und sein Stellvertreter durch kollektive Zeichnung miteinander oder je mit einem anderen Mitgliede des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Frey-Vogt, von Zürich, in Basel wohnhaft, Präsident; August Morel-Vischer, von und in Basel, Stellvertreter; Theodor Reinold, von Gebweiler (Elsass), in Basel wohnhaft; Emil Bohny-Ranzenberger, von und in Basel; Albert Dardier-Furrer, von Genf, in Basel wohnhaft; Gottlieb Suter-Kullmann, von und in Basel, und Jacques Stehlin-Heid, von und in Binningen (Baselland). Geschäftslokal: Freiestrasse 90 in Basel.

15. April. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Salubratapeten-Fabrik Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. März 1900, pag 395), ist Arnold Refardt-Bischof ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen.

16 April. Der Inhaber der Firma **Basler Kleiderfäberei & Chem. Waschanstalt Ivan Orsolic vorm. E. Gerber** in Basel (S. H. A. B Nr. 86 vom 4. April 1913, pag. 603), verzichtet auf das Wort «Basler», sodass die Firma nunmehr lautet: **Kleiderfärberei & Chem. Waschanstalt Ivan Orsolic vorm. E. Gerber.**

Wirtschaft. — 16. April. Die Firma **Johann Mauthe-Schlenker** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 139 vom 31. Mai 1907, pag. 974), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 16. April. Inhaberin der Firma **J. Mauthe-Schlenker Wwe.** in Basel ist Witwe Marie Mauthe-Schlenker, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Burgfelderstrasse 2.

Kurz- und Spielwaren. — 16. April. Die Firma **Versandhaus Helvetia F. Ziegler** in Basel, Versandhaus von Kurz- und Spielwaren (S. H. A. B. Nr 93 vom 11. April 1913, pag. 654), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Mercerie und Kurzwaren. — 16. April. Die Firma **Versandhaus G. Döbelin** in Basel, Mercerie und Kurzwaren (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Juni 1911, pag. 1029), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Mercerie und Spielwaren. — 16. April. Georg Döbelin-Bossert von Endenburg (Baden) und Franz Biegler-Kammerer, von Dessau (Anhalt), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Versandhaus Helvetia G. Döbelin & Cie.** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. April 1913 beginnt. Mercerie und Spielwaren. Bläsering 28.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Taschentücher. — 1913. 15. April. Die Firma «Gustav Winkler» in Berlin (Einzelfirma; Inhaber: Gustav Winkler, von Neudorf (Preussisch-Schlesien), wohnhaft in Berlin), eingetragen im Handelsregister des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, hat am 1. Januar 1913 in Lutzenberg

eine Zweigniederlassung unter der Firma **Gustav Winkler** errichtet. Für diese erhält Eugen Alfred Bühler-Tobler, von Wattwil (Kt. St. Gallen), in Lutzenberg, die Prokura. Fabrikation von Taschentüchern. Brenden Nr. 111 d.

Elektrische Anlagen etc. — 16. April. Infolge Konkurserkenntnisses des Konkursrichters des Bezirkes Hinterland sind von Amteswegen gestrichen worden: Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ad. Preisig & Co.** elektrische Anlagen usw., mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1912, pag. 1671 und dortige Verweisung), und die von der Firma an Charles Edgar Lüthi und Engelbert Jaeger erteilte Prokura.

17. April. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Kubel** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, pag. 2116 und dortige Verweisungen) erhält Ulrich Rauch, Betriebschef, von Filisur (Graubünden), in St. Gallen, die Kollektivprokura in der Weise, dass er befugt ist, gemeinsam mit einem der übrigen zwei Prokuristen die rechtverbindliche Unterschrift zu führen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1913. 15. April. Der Verein unter Firma **Organisations-Komitee des nordostschweizerischen Schwing- & Aelplerfestes 1912** in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 169, vom 4. Juli 1912, pag. 1221) hat sich infolge Beschlusses vom 5. April 1913 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 17. April. **Herberge zur Heimat,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 24. Oktober 1888, pag. 868). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. Mai 1904 hat die Auflösung der Gesellschaft und die Uebergabe der Aktiven und Passiven an den Verein unter dem Namen «Herberge zur Heimat» in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, pag. 889) beschlossen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt; die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

17. April. **Schwimmklub St. Gallen,** Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1910, pag. 598). Die Hauptversammlung vom 13. Dezember 1912 hat eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. Mit Bezug auf die bisher publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Der Klub besteht aus einer aktiven Herren-Abteilung, aus Passivmitgliedern, aus einer Damen-Abteilung, einer Jugend-Abteilung, einer Schüler- und einer Schülerinnen-Abteilung. In die Schüler-Abteilung werden alle Knaben bis zum zurückgelegten 13. Lebensjahre eingereiht. Der Jugend-Abteilung gehören alle Jünglinge vom 14.—17. Altersjahre an. Die Aufnahme zur aktiven Herren-Abteilung erfolgt mit dem zurückgelegten 17. Altersjahr. Zwischen der Damen- und Schülerinnen-Abteilung bildet das vollendete 15. Altersjahr die Grenze. Als Eintrittsbedingung für Schüler und Schülerinnen ist die schriftliche Zustimmung der Eltern oder des Vormundes notwendig. Die als aktiv angemeldeten Personen werden zu einer Schwimmübung eingeladen und in der nächsten Monatsversammlung, falls kein Einspruch erfolgt, endgültig aufgenommen. Etwaige Einwendungen gegen die Aufnahme von Damen, Schülerinnen, Jugendlichen und Schülern werden vom Vorstand endgültig erledigt. Der Austritt kann jederzeit auf Monatsschluss angemeldet werden. Mit dem Austritt erlischt das Anspruchsrecht auf alle einbezahlten Vereins- und Versicherungsbeiträge. Das Eintrittsgeld beträgt für die aktive Herren-Abteilung und für die Damen-Abteilung Fr. 2.50. Für die übrigen Abteilungen wird keine Eintritt-gebühr erhoben. Der Jahresbeitrag beträgt für die Mitglieder der aktiven Herren-Abteilung und der Damen-Abteilung Fr. 6, für Passivmitglieder Fr. 5, für Jugendliche Fr. 3, und für Schüler und Schülerinnen Fr. 1. Die Organe des Vereins sind: a) die Versammlung der aktiven Herren-Abteilung; b) der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, erstem und zweitem Schwimmwart, Vertreter in der Damen-Abteilung und dem Obmann der Jugend- und Schülerabteilung. Der Präsident wird von der Hauptversammlung der aktiven Herren-Abteilung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist zurzeit August Keel; Vizepräsident Emil Schelling; Aktuar Christian Albrecht; alle in St. Gallen.

17. April. **Käserei-Genossenschaft Dägenschwil-Mosen,** mit Sitz in Niederhellenschwil (S. H. A. B. Nr. 32 vom 25. Januar 1905, pag. 125). Die Hauptversammlung vom 6. März 1913 hat eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen. Zweck der Genossenschaft ist der Unterhalt der bestehenden Gebäulichkeiten, Erstellung notwendig werdender Bauten, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes der Mitglieder. Wenn ein Mitglied seine Liegenschaft verkauft, so hat er dem Käufer seine bisherigen Rechte und Pflichten zu überbinden oder eine entsprechende Auslösung zu bezahlen. Beim Tod eines Genossenschafters können die Erben in die Rechte und Pflichten eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

17. April. **Darlehenskassenverein Muolen,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 460 vom 31. Dezember 1902, pag. 1839). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Conrad Angehr, von Muolen, Vorsteher; Wilhelm Germann, Sekretär, von Muolen, Vorsteherstellvertreter; Johann Wehrli, von Muolen; Joseph Eigenmann, von Waldkirch; Benedikt Eigenmann, von Waldkirch, alle in Muolen. Der Vorsteher oder dessen Stellvertreter führt kollektiv mit einem andern Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift.

Gasthof. — 17. April. Die Firma **E. Gemperle,** Gasthof z. Linde in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schifflistickerei. — 17. April. Die Firma **Zellweger & Co.,** Schifflistickerei in Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1909, pag. 1883), ist infolge Austrittes der beiden Gesellschafter: Jakob Anton Thalmann und Johann Sutter erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. J. Zellweger», mechanische Stickereien Jonschwil (S. H. A. B. Nr. 72 vom 26. Februar 1902, pag. 285).

Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 14. April. Inhaber der Firma **Johann Christoffel, Conditorei** in Davos-Platz ist Johann Cristoffel, von Sils i. Domleschg, wohnhaft in Davos-Platz. Conditorei. Haus Borgonovo.

15. April. Inhaber der Firma **Josef Anton Caluori, Bäckerei** in Bonaduz ist Josef Anton Caluori, von Bonaduz, wohnhaft in Bonaduz. Bäckerei und Konditorei. An der Commerzialstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Regina Caluori-Maron und Josef Anton Caluori, Sohn, beide in Bonaduz.

15. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landw. Consumverein Malans** in Malans (S. H. A. B. Nr. 59, vom 11. März 1909, pag. 414) hat den Verwaltungsrat wie folgt neu bestellt: Friedrich Albert Kaufmann, Präsident; Peter Heldstab, Vizepräsident; Christian Lori, Förster, Aktuar; Johann Friedrich Grass und Hans Donatsch, Schlosser, Beisitzer; alle in Malans.

Hotel-Pension. — 16. April. Inhaber der Firma **E. Gilly-Jaeger** in Bevers ist Emil Gilly-Jaeger, von Zuoz, wohnhaft in Bevers. Hotel Pension Beverin.

Landwirtschaft. — 16. April. Inhaber der Firma **Flor. Däscher** in Davos-Platz ist Florian Däscher, von Luzein, wohnhaft in Davos. Landwirtschaft. Wildboden.

17. April. Die **Viehzuchtgenossenschaft Dardin** in Dardin (S. H. A. B. Nr. 174, vom 13. Juli 1911, pag. 1205) hat ihren Vorstand wie folgt neu gewählt: Johann Jakob Carigiet, Präsident; Jakob Anton Cavegn, Aktuar; Josef Modest Cahannes, Kassier; Crist. Paul Albrecht, Johann Benedict Walder, Johann Georg Maissen und Johann Josef Maissen, Beisitzer; alle wohnhaft in Dardin.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Kohlenhandlung. — 1913. 16. April. Die Firma **H. Burri,** Kohlenhandlung, in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 955) wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Bezirk Kulm

16. April. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Zetzwil** in Zetzwil, (S. H. A. B. 1912, pag. 246) hat an Stelle von Robert Roth zum Präsidenten gewählt: Rudolf Haller, von Beinwil a. See, in Zetzwil.

Bandfabrikation, Hutfournituren. — 16. April. Die Firma **J. Bertschy, jgr.** in Dürrenäsch (S. H. A. B. 1890, pag. 621) erteilt Kollektiv-Prokura an Fritz Gloor, von und in Niederhallwil, und an Max Lüthy, von Holziken, in Dürrenäsch, sowie an Oskar Sager, von Gränichen, in Dürrenäsch.

Bezirk Zurzach

16. April. Die **Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Zurzach** Verein mit Sitz in Zurzach (S. H. A. B. 1907, pag. 1602), verzichtet mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Zivil-Gesetz-Buches auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Orticoltore-Fiorista. 1913. 16 aprile. Proprietario della ditta individuale **Valsecchi Pietro,** in Bellinzona, è Pietro Valsecchi, fu Innocente, da Erba (Como), domiciliato in Bellinzona. Orticoltore-Fiorista.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Couvertures. — 1913. 16 avril. La société en commandite **E. Girardet & Cie,** à La Sarraz (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, page 133, 19 juin 1909, page 1111), est modifiée en ce sens que l'associé indéfiniment responsable Jean-Gaspard Winkler s'est retiré. Pierre Girardet et Marguerite Veyrassat née Girardet, le premier à Lausanne, la seconde à La Tour-de-Peilz, commanditaires, ont augmenté chacun de vingt-cinq mille francs à trente mille francs le montant de leur commandite. La société ci-dessus confère procuration à Béda Faessler, d'Appenzell, et à Henri Vontobel, d'Oetwil am See (Zurich), domiciliés à La Sarraz.

Bureau de Lausanne

15 avril. Sous la dénomination **Société Vaudoise de Garde-Malades,** il a été fondé par statuts adoptés par l'assemblée générale du 29 décembre 1904, une association régie par le titre II, chapitre II du code civil suisse, qui a pour but : de développer chez ses membres les connaissances nécessaires à l'exercice de la profession; de relever la vocation; d'établir et de maintenir entre les garde-malades des relations amicales, la création d'un bureau de placement. La société a son siège à Lausanne. Peuvent devenir membres de la société toutes les garde-malades possédant un diplôme, ou à ce défaut, des certificats jugés suffisants et délivrés par les médecins sous les ordres desquels elles ont travaillé. La garde-malade qui désire faire partie de la société doit en adresser une demande écrite au comité qui prononce l'admission, après avoir éventuellement consulté un ou plusieurs médecins sur la valeur des certificats produits. Les sociétaires sont de droit inscrites au bureau de placement. La sociétaire qui veut se retirer de la société doit adresser sa démission écrite au comité. Est considérée comme démissionnaire la sociétaire qui refuse le paiement de la cotisation annuelle. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion d'une sociétaire dont la conduite serait de nature à nuire à la bonne réputation de la société. Toute sociétaire est tenue de verser une cotisation d'entrée de cinq francs et une cotisation annuelle dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale. Les publications sont faites par lettres chargées envoyées à chaque sociétaire. Les sociétaires sont exonérées de toute responsabilité personnelle relativement aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. La direction de la société est confiée à un comité composé de 5 membres élus par l'assemblée générale pour un an. Le comité est rééligible. Le président représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par sa signature et celle du caissier. La présidente est Claire Combe, et le caissier Jules Desponds, les deux à Lausanne.

Laiterie, etc., etc. — 15 avril. La raison **P. Chamot,** laiterie, fromages, beurre et œufs, gros et détail, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 avril. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Ph. Mercanton, en date du 12 avril 1913, il a été constitué sous le nom de **Société Immobilière Les Tilleuls,** une société anonyme ayant pour objet l'achat d'un terrain à bâtir, son utilisation par des constructions, leur location, et, éventuellement leur revente. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à trente mille francs, divisé en soixante actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les organes de publication de la société sont la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et la Feuille d'avis de Lausanne. Paul Chiocca, entrepreneur à Lausanne, a été nommé administrateur-délégué pour trois ans. Il engage valablement la société par sa seule signature. Bureau : Avenue de Cour, à Lausanne.

16 avril. La société anonyme **Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise Réunies**, ayant son siège social à Pully, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 13 mars 1913, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants : I. Article premier : Il est formé, entre les propriétaires d'actions ci-après désignés, une société anonyme sous le titre de **Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise de Lausanne Réunies (S. A.)**. II. Article deux : Elle a pour objet l'exploitation de tous biens meubles et immeubles composant la teinturerie de Morat et la teinturerie Lyonnaise de Lausanne, ainsi que d'autres établissements similaires. III. Le capital social, par le dédoublement des actions, a été porté à trois cent soixante mille francs. L'article 5 a donc la teneur suivante : Le fonds social est fixé à trois cent soixante mille francs, divisé en mille quatre cent quarante actions de deux cent cinquante francs chacune, libérées, au porteur. IV. Article vingt-un : Le directeur représente la société en justice. Il engage la société par sa signature. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. La signature conférée au directeur Gustave Fraisse (F. o. s. du c. du 1er février 1908) est éteinte et radiée.

Café-restaurant. — 16 avril. La raison **Cles Blanchard**, exploitation d'un café-restaurant, à Renens (F. o. s. du c. du 19 mai 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

Bestiaux. — 15 avril. La raison **Th. Geissmann**, Commerce de bestiaux, à Morges (F. o. s. du c. des 3 septembre 1894, nº 197, page 809, 26 janvier 1895, nº 20, page 81, et 9 décembre 1908, nº 305, page 2096), est radiée ensuite de remise du commerce.

Bestiaux. — 16 avril. Léopold, Henri, Lucien et René Geissmann de Lonay, domiciliés à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale **de Geissmann frères** une société en nom collectif qui commence ce jour. Commerce de bestiaux; Rue St. Louis nº 2.

Laiterie. — 17 avril. Le chef de la maison **L. Cherbuin**, à Saint-Saphorin est Louis-Adolphe Cherbuin, de Payerne, domicilié à St-Saphorin sur Morges. Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Moudon

Epicerie, Mercerie, etc. — 16 avril. La maison **H. Pahud-Kopf**, à Bercher, photographie, épicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cloutterie, (F. o. s. du c. du 11 janvier 1897, page 25) fait inscrire que son genre de commerce actuel est: épicerie, mercerie, poterie, chaussures, bicyclettes et vins en gros.

Bureau de Rolle

Vins. — 16 avril. La société en nom collectif **Chevallaz & Cie**, commerce de vins, à Rolle (F. o. s. du c. du 23 août 1910, nº 217, page 1500), est radiée ensuite de dissolution.

Bureau de Vevey

Café. — 15 avril. La raison **Veuve Furthmüller**, à Vevey, Exploitation du Café des Maronniers (F. o. s. du c. du 31 octobre 1899, nº 340, dage 1369), a cessé d'exister ensuite de décès de la titulaire. Elle est en conséquence radiée.

Hôtel-pension. — 15 avril. Le chef de la maison **J. A. Spalek**, à Vevey, est Jean-Antoine, fils d'Antoine Spalek, de Vienne (Autriche), domicilié à Vevey. Exploitation de l'Hôtel-Pension du Château; rue d'Italie, nº 43.

Cigares, cigarettes, etc. — 16 avril. Le chef de la maison **Masson-Dumur**, à Vevey, est Samuel-Paul-Marius, fils de Samuel Masson, allié Dumur, de Veytaux, domicilié à Vevey. Manufacture de Cigares, Cigarettes et Tabacs «Samas»; Avenue de Corsier, nº 10.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Cabinet dentaire. — 1913. 12 avril. Alexis Thévenon, de Martigny-ville et Bovernier, et Paul de Rivaz, de Sion, les deux domiciliés en cette ville, ont constitué à Sion, sous la raison sociale **Thévenon et de Rivaz** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1913. Cabinets dentaires à Sion, Sierre (Montana) et Brigue.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1913. 15 avril. La **Société du Musée de Fleurier**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 11 juin 1912, nº 146, page 1051) a nommé président, en remplacement de James Cavin, Samuel Robert, du Locle et des Ponts, à Fleurier, qui signera collectivement avec l'un des secrétaires ou avec le caissier au nom de la société.

Genf — Genève — Ginevra

Société immobilière. — 1913. 15 avril. La **Société anonyme C. Savoises-Saint-Georges**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 avril 1906, page 549), a, dans son assemblée générale du 2 avril 1913, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Félix Janin; Louis Eggly; Jules Collot (déjà inscrits); Jean Galetti et Ernest Naef, ces deux derniers à Genève.

15 avril. Sous la dénomination de: **Club de Pierredar**, il existe une association, organisée corporativement, conformément aux articles 60 et suivants du C. c., au bénéfice desquels elle se place. Son but est l'encouragement des sports alpins, notamment par la construction et l'entretien des refuges et cabanes alpestres. Son siège social est à Genève et ses statuts revisés portent la date du 16 mars 1913. L'association se compose de membres: a) fondateurs (constructeurs et successeurs); b) honoraires; c) associés. Est membre fondateur-constructeur, quiconque a pris part d'une façon désintéressée et suivie à la construction du refuge de Pierredar ou de quelque autre refuge ou cabane, élevés par les soins de l'association. Les membres fondateurs-successeurs sont ceux qui sans avoir pris part à la construction des refuges et cabanes sont devenus possesseurs d'une ou plusieurs parts de propriété des dits refuges ou cabanes. Le titre de membre honoraire est décerné par l'association à ceux qui s'en sont rendus dignes par l'appui moral ou matériel qu'ils lui ont prêté. Peut être nommé membre associé quiconque en fait la demande au comité et est agréé par lui. Sera, en outre, nommé bienfaiteur du club, tout donateur d'une somme d'au moins 100 francs. Les membres fondateurs et les membres associés paient une cotisation annuelle, fixée chaque année par le comité ou versent une fois pour toutes la somme de 50 francs. Le nonpaiement de la cotisation entraîne la radiation après avertissement par lettre recommandée. Les membres fondateurs, honoraires ou associés qui veulent se retirer de l'association doivent adresser leur démission par lettre recommandée au président. Les membres démissionnaires perdent tous leurs droits de propriété qui sont et demeurent acquis à l'association du moment où leur démission est acceptée régulièrement par le comité. La société est administrée par un comité composé d'au moins cinq membres fondateurs. Elle est engagée par la signature collective du président, du vice-président et d'un autre membre du comité. Le comité est composé de Edgar Masson, à Carouge, président; Berthe Joerimann-Odier, à Avully, et Henri Contesse, au Grand-Saconnex, vice-présidents; Guy Masson, à Carouge; Renée Masson, à Carouge; Alice Pfender, à Paris, et Annie Lang, à Plainpalais.

15 avril. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 10 avril 1913, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Florissant-Terrasse**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil ou l'un d'eux porteur d'une délégation en due forme. Le premier conseil est composé de John Gignoux, propriétaire, demeurant à Plainpalais. Siège social: 38, Quai des Eaux-Vives.

15 avril. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 10 avril 1913, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Angle Florissant-Terrasse**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante-cinq mille francs (fr. 55,000), divisé en 55 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil ou l'un d'eux porteur d'une délégation en due forme. Le premier conseil est composé de John Gignoux, propriétaire, demeurant à Plainpalais. Siège social: 38, Quai des Eaux-Vives.

16 avril. Suivant statuts signés de tous les actionnaires et datés du 31 mars 1913, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Le Triangle**, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente de terrains, la construction d'immeubles, la possession de ces immeubles et la revente. Son siège est fixé à Vésenaz (commune de Collonges-Bellerive), chez M. Amici. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de la majorité du conseil d'administration. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Torenzio Amici, entrepreneur, à Vésenaz.

16 avril. La **Société Immobilière de la Rue de la Paix**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1912, page 1767), a, dans son assemblée générale du 5 avril 1913, nommé François-Marie Montillet, propriétaire, demeurant à Anières, Lucien Gaibrois, receveur aux Douanes Fédérales, à Genève, et Jules Maréchal, propriétaire, aux Eaux-Vives, comme administrateurs, en remplacement de Joseph Boldrini, démissionnaire.

16 avril. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire à Genève, le 15 avril 1913, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la Limite**, une société par actions ayant son siège à Meyrin. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de villas sur ces terrains, leur location et leur vente. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période triennale, de Elie Emaresi, dit Néri, entrepreneur, demeurant à Meyrin; Marius Spirolino, maçon, demeurant aux Eaux-Vives, et Baptiste Monti, maçon, demeurant à Meyrin. Siège social : au lieu dit Meyrin-Gare, au domicile de M. Emaresi dit Néri.

16 avril. La **Société d'obstétrique et de Gynécologie de la Suisse Romande**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1910, page 175), a, dans sa séance du 6 mars 1913, décidé sa radiation du registre du commerce.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 15. April. Zwischen **Friedrich Wilhelm Hoenninger**, Apotheker, von Schönau bei Heidelberg, in Trogen (Inhaber der Firma «Friedr. Wilh. Hoenninger», Medicinaldroguerie) und dessen Ehefrau **Julie Frieda, geb. Junker**, besteht laut Ehevertrag vom 19. März 1913 Gütertrennung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 15. April. Zwischen den Eheleuten **Hermann Keiser** und Irene, geb. Speck in Altstätten besteht laut Ehevertrag vom 5. April 1913 Gütertrennung nach Art. 241, ff. Z. G. B. (publiziert im Amtsblatt des Kantons St. Gallen Nr. 15 vom 11. April 1913, pag. 548). Der Ehemann ist Inhaber der Firma «H. Keiser», mechanische Zwirnerei und Fadenwäscherei in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 11, vom 12. Januar 1899, pag. 41).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1913. 14 aprile. Coniugi **Giovanni Stauffer** fu Carlo e moglie Maria nata Herrén, in Lugano. Contenuto dell'iscrizione : convenzione matrimoniale 14 marzo 1913 di separazione di beni. Il coniugo Giovanni Stauffer è socio in nome collettivo nella ditta : «Fratelli Stauffer» (Gebrüder Stauffer), in Lugano (F. u. s. di c. 13 gennaio 1909, nº 9, pag. 61).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. April — Situation du 15 avril

Aktiva — Actif

	Franken / Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: / *Encaisse métallique:*		
a) Gold — *Or*	Fr. 172,014,146. 55	
b) Silber — *Argent*	» 16,827,250. —	
	188,841,396. 55	+ 1,286,243. 55
2) Portefeuille	96,380,493. 32	— 12,834,571. 71
3) Lombardvorschüsse / *Avances s. nantissement*	16,003,744. 07	— 1,465,526. 80
4) Wertschriften / *Titres*	9,733,546. 10	— 65,316. 05
5) Korrespondenten / *Correspondants*	18,742,676. 22	+ 6,033,930. 65
6) Sonstige Aktiva / *Autres postes de l'actif*	9,222,283. 76	— 940,830. 88
Zusammen — *Total*	338,924,140. 02	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder / *Fonds propres*	26,146,912. 40	—
2) Notenumlauf / *Billets en circulation*	264,363,850. —	— 11,645,150. —
3) Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et de dépôts*	44,304,101. 04	+ 3,366,347. 69
4) Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	4,109,276. 58	+ 292,731. 07
Zusammen — *Total*	338,924,140. 02	

1. Diskontosatz 5 %. [1]) 2. Lombardzinsfuss 5½ %. [2]) 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 %. [3]) —

[1]) Gültig seit dem 28. November 1912.
[2]) Gültig seit dem 28. November 1912.
[3]) Gültig seit dem 19. März 1908.

1° Taux d'escompte 5 %. [1]) 2° Taux pour avances 5½ %. [2]) 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 %. [3])

[1]) Valable depuis le 28 novembre 1912.
[2]) Valable depuis le 28 novembre 1912.
[3]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1912

Aktiva

Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,266	95			Kassabestand.
				Diverse Debitoren:
		123,635	—	Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank.
		20,932	—	» » » Basler »
		18,318	—	» » » Thurgauisch. »
		77	75	» » » St. Galler »
163,144	72	181	97	» » Postcheck-Konto VIII 2350
				Wertschriften-Konto:
				a. Im Depot der eidgenössischen Wertschriftenverwaltung als Bundeskaution:
		10,000	—	2 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
				b. Im Depot der Zürcher Kantonalbank:
		1,600,000	—	320 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
		100,000	—	20 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4¼ %.
				c. Im Depot der Basler Kantonalbank:
		200,000	—	40 Obligationen der Basler Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3¾ %.
		100,000	—	100 Obligationen der Basler Kantonalbank à Fr. 1000 zu 4 %.
		650,000	—	130 Obligationen der Basler Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4 %.
		100,000	—	20 Obligationen der Basler Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4¼ %.
				d. Im Depot der Thurgauischen Kantonalbank:
		400,000	—	8 Obligationen der Thurgauischen Kantonalbank à Fr. 50,000 zu 4 %.
		40,000	—	1 Obligation der Thurgauischen Kantonalbank à Fr. 40,000 zu 4 %.
		10,000	—	1 Obligation der Thurgauischen Kantonalbank à Fr. 10,000 zu 4 %.
				e. Im Depot der Berner Kantonalbank:
		100,000	—	2 Obligationen der Berner Kantonalbank à Fr. 50,000 zu 4¼ %.
				f. Im Depot der Solothurner Kantonalbank:
		100,000	—	1 Obligation der Solothurner Kantonalbank à Fr. 100,000 zu 4¼ %.
				g. Im Depot der St Galler Kantonalbank:
3,510,000	—	100,000	—	20 Obligationen der St. Galler Kantonalbank à Fr. 5000 zu 4¼ %. (B. 5)
3,675,411	67			

Passiva

Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
				Diverse Kreditoren:
				Zinscoupons der als Bundeskaution deponierten Obligationen
400	—			
495	55	895	55	Diverse
				Reservefonds-Konto:
2,985,527	07			Saldo-Vortrag
				Uebertrag von:
128,960	42			Zinsen-Konto
2,664	73			Porto-Konto
1,534	04			Restanzen-Konto
505,829	86	3,624,516	12	Saldo von Gewinn- und Verlust-Konto
				Betriebsfonds-Konto:
		40,000	—	Saldo-Vortrag
				Kautions-Konto:
		10,000	—	Saldo-Vortrag
		3,675,411	67	

Die dreiunddreissigste Rechnung der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1912 ist von den Unterzeichneten genau geprüft und richtig befunden worden und beantragen wir deren Abnahme.

Zürich, den 22. Januar 1913.

F. Roesli-Frey. Fr. Ingold. F. Boschung.

Zürich, den 4. Januar 1913. **Schoch.**

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Aufstellungen des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Bilanz mit den ordnungsmässig geführten Büchern bescheint.

Zürich, den 8. Januar 1913. **Hans Feller.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemikalien- und Drogenhandel

(Aus dem Jahresbericht von Gehe & Co. A.-G., Dresden)

I.

Im allgemeinen konnte die chemische Industrie bis etwa Mitte November 1912 mit dem Geschäftsgange zufrieden sein; auch der Handel erfreute sich steigender Umsätze im In- wie Auslande. Die meist gut beschäftigte anderweitige Industrie war ein guter Abnehmer für Chemikalien und Drogen. Die Preisbewegung war bis Anfang Herbst nach oben gerichtet und erst vom Oktober ab war eine Neigung zum Hinabgehen bemerkbar. Grössere Epidemien sind zwar nicht eingetreten; die Nachfrage nach Medikamenten scheint aber eher grösser geworden zu sein, was einerseits dem wachsenden Wohlstande, anderseits der Weiterausbildung des Krankenkassenwesens zuzuschreiben sein dürfte. Beschwerlich war die Beschaffung der Rohstoffe an Wurzeln, Rinden, Blättern und Blüten, auch der Gewürzpflanzen. Im Jahre 1911 war die grosse Trockenheit ein bedauerliches Hindernis des Wachstums, in 1912 dagegen in längeren Zeitperioden die zu grosse Nässe.

Nach der Statistik der Berufsgenossenschaften betrug in den chemischen Fabriken Deutschlands der Durchschnittslohn einer versicherten Arbeitskraft im Jahre 1911 Mk. 1219, im Jahre 1910 Mk. 1182, im Jahre 1911 Mk. 37 oder 3,1 Prozent mehr. Soviel bekannt geworden ist, sind infolge des im allgemeinen guten Geschäftsganges in 1912 Lohnermässigungen nirgends eingetreten, und es wird wahrscheinlich eine annähernd gleich hohe Mehrzahlung für 1912 anzunehmen sein.

Die Bestrebungen zur Bildung einer **Kakao**-Valorisation sind anscheinend für die nächste Zeit endgültig beseitigt. Bekanntlich bestand die Idee, die drei grossen Kakao-Produktionsgebiete St. Thomé, Bahia und Ekuador zusammenzuschliessen, um einen starken Einfluss auf die Preisverhältnisse zu gewinnen; aber die dazu erforderlichen sehr bedeutenden Geldmittel konnten nicht zusammengebracht werden. Von der früheren Bereitwilligkeit der Regierung in Bahia, dem geplanten Unternehmen Vorrechte und namentlich finanzielle Unterstützung zu gewähren, war im vergangenen Jahre angesichts der unüberwindlichen Schwierigkeiten und der dadurch abflauenden Begeisterung der Interessenten nichts mehr zu bemerken.

Unter den Kakao produzierenden Ländern steht für das Jahr 1911 die Goldküste, die eine reine Eingeborenenkultur darstellt, als grösster Produzent an erster Stelle; es folgen dann Ekuador, St. Thomé und Brasilien, das immer noch mit in den vorderen Reihen zu nennen ist. Schon im Jahre 1827 exportierte Brasilien nahezu zwei Millionen Kilo Kakaobohnen. In den folgenden Jahren bis 1835 wurde die Zahl jedoch nicht wieder erreicht; so wurden z. B. im Jahre 1830 nur 654,347 Kilo ausgeführt. Dagegen war die Ausfuhrziffer im Jahre 1884—1885 auf 4,515,223 Kilo gestiegen. In den beiden folgenden Jahren und auch später traten zwar wiederholt Rückschläge ein, aber im allgemeinen nahm die Produktion seitdem ständig zu, wie folgende Aufstellung zeigt. Es wurden von Brasilien ausgeführt im Jahre:

	kg		kg
1901	15,652,092	1908	32,956,000
1905	21,090,000	1909	33,818,000
1906	25,135,307	1910	29,157,600
1907	24,528,000	1911	34,994,000

Eine Uebersicht über Welternte und Weltverbrauch sowie über Weltvorräte gibt der «Gordian», Zeitschrift für die Kakao-, Schokoladen-, Zucker-

waren-Industrie und verwandte Erwerbszweige. Diese Tabelle bringt folgende Ziffern:

	1908	1909	1910	1911
		Kakaobohnen in kg		
Welternte	193,332,405	205,825,136	220,905,024	244,545,000
Gegen das Jahr zuvor mehr %	29,0	6,5	7,4	11,4
Weltverbrauch	165,138,999	194,834,689	200,779,299	229,988,000
Gegen das Jahr zuvor ± %	+ 5,4	+ 18,0	+ 3,1	+ 14,3
Weltvorräte [1])	74,959,858	87,199,578	108,833,291	126,272
Prozente der Ernte	39	42	49	51
Prozente des Verbrauches	45	45	54	55

Die wichtigsten Ernteländer brachten folgende Ergebnisse in Kakao:

	1911	1910	1909	1908
	kg	kg	kg	kg
Goldküste	40,357,000	23,111,509	20,534,062	12,945,991
Ekuador	39,500,000	36,305,192	31,563,802	32,119,110
St. Thomé	35,000,000	36,664,774	30,261,000	28,728,000
Brasilien	34,994,000	29,157,600	33,818,000	32,956,000
Trinidad	21,220,000	26,230,871	23,390,055	21,370,000
Dominik. Republik	19,828,000	16,623,127	14,817,537	19,005,072
Venezuela	17,381,000	17,250,569	16,847,658	16,303,196
Grenada	5,948,000	5,846,000	5,441,000	5,159,000
Lagos	4,471,000	2,978,000	2,276,000	1,388,000
Deutsche Kolonien	4,404,000	4,073,000	3,823,000	2,738,000
Ceylon	3,064,000	4,069,000	3,570,000	2,836,000
Fernando Pó	3,000,000	2,349,000	2,726,000	3,001,000

Ueber die steigende Kakao-Produktion in den deutschen Kolonien bringt das «Amtsblatt für das Schutzgebiet Kamerun» vom 15. September 1912 einen Artikel über die Kakaoernte Kameruns im Jahre 1911, dem folgende interessante Ziffern entnommen sind:

Jahr	Ausfuhr kg	Jahr	Ausfuhr kg
1900	260,617	1906	1,252,123
1901	528,383	1907	1,797,614
1902	648,272	1908	2,447,253
1903	912,920	1909	3,322,808
1904	1,142,872	1910	3,431,058
1905	1,413,553	1911	3,582,553

Die Kakaoernte in Ekuador im Jahre 1912 hat nicht die Ziffern des Jahres 1911 erreicht. Vom Hafenplatz Guayaquil wurden verschifft: 1912 etwa 728,650, 1911 801,750, 1910 746,250, 1909 619,200 Quintales zu 46 Kilo netto, wobei die Abladungen von Machala und Caraquez ab Puerto-Bolivar und Caraquez nicht berücksichtigt sind.

Der Weltverbrauch von Rohkakao im Jahre 1912 dürfte gegenüber dem Jahre 1911 um etwa 8 Prozent zugenommen haben; dagegen sollen die Welternteergebnisse im vergangenen Jahre um zirka 17 Millionen Kilo zurückgeblieben sein.

Es kostete in Hamburg am Jahresschlusse ein Doppelzentner Rohkakao unverzollt:

	1912 Mk.	1911 Mk.		1912 Mk.	1911 Mk.
St. Thomé fein	124.—	112.—	Arriba superior	130.—	120.—
Trinidad-Plantation	156.—	124.—	Kamerun	125.—	110.—

In den Produktionsverhältnissen von Kakao ist im Jahre 1912 insofern eine Veränderung eingetreten, als Britisch-Westafrika Hauptlieferant Deutschlands geworden ist, während bisher die grösste Menge stets aus den portugiesischen Kolonien (St. Thomé) stammte. Die Einfuhr aus Britisch-Westafrika stieg von 120,800 auf 157,215 Doppelzentner, während die aus den portugiesischen Kolonien von 146,011 auf 138,074 Doppelzentner zurückging.

Der **Kampfer**-Markt zeigte auch im verflossenen Jahre ein wenig interessantes Bild, da der Preis für raffinierte Ware eine seltene Stetigkeit aufwies. Der Konsum des Brotkampfers hat zugunsten der japanischen Tafelware nachgelassen, da diese in den letzten Jahren erheblich billiger importiert wird, als Brotkampfer in Deutschland aus dem japanischen Rohkampfer, dessen Preis das japanische Monopol festsetzt, hergestellt werden kann. Inwieweit die Kampferindustrie aus dem Balkan-Kriege Vorteile gezogen hat, lässt sich heute noch nicht übersehen; jedenfalls hat dieser Krieg zu stärkerem Verbrauche in der Pulverfabrikation beigetragen. Wenn nun auch noch keine Anzeichen für eine Erhöhung der Preise vorliegen, so wird man doch damit rechnen müssen, dass im laufenden Jahre allein zur Ergänzung der stark verbrauchten Munitionsvorräte eine stärkere Nachfrage nach Kampfer einsetzen wird. Zwar sorgen schon die Fabriken des Kunstproduktes dafür, dass bei einer eintretenden Preiserhöhung durch das japanische Monopol ein Mangel an Ware nicht eintritt; man darf aber nicht übersehen, dass der Verbrauch vom Kampfer in Japan durch die dort neu errichtete Zelluloidfabrik im letzten Jahre stark gestiegen ist. Deshalb wird auch von den Japanern die Aufforstung von Kampferbäumen auf Formosa eifrig gefördert; man versucht damit wohl auch eine weitere Ausdehnung der Industrie für synthetischen Kampfer, die bisher bekanntlich nur von sehr leistungsfähigen deutschen Firmen mit Erfolg durchgeführt werden konnte, einzuschränken. Das von den Japanern neu angebaute Areal umfasst 10,000 Acres, auf dem im Jahre 1911 bereits drei Millionen Kampferbäume angepflanzt wurden. Für 1913/14 hat man weitere 3000 Acres zum gleichen Zwecke in Aussicht genommen, und es ist beabsichtigt, für die nächsten zwölf Jahre in ähnlicher Weise zu verfahren; auf diesem neuen Terrain allein sollen dann etwa 6½ Millionen Pfund Kampfer und die gleiche Menge Kampferöl erzielt werden können. Ganz besonders für diesen Anbau geeignet erwiesen hat sich der Boden auf den sieben Inseln von Izu, sowie auf der Ogasawara-Insel. Vor einigen Jahren schon hatte die Regierung des Tokio-Bezirkes Sachverständige ausgesandt, um Boden zum Anbau junger Kampferbäume zu suchen. Die Ausgaben dafür waren bis 1907 rund 5100 Yen, wofür 175,688 junge Pflanzen auf den Oshima- und Izu-Inseln und 233,440 Bäume auf der Hachijo-Insel angepflanzt wurden. Man hofft, dass in Zukunft die Izu- und Ogasawara-Inseln das Hauptzentrum der Kampfererzeugung werden; bisher wurde bekanntlich Kampfer hauptsächlich auf Formosa und den Kynshu-Inseln angebaut, doch wurden nur auf Formosa lohnende Resultate erzielt. Die Gesamt-Produktion an raffiniertem Kampfer wird vom japanischen Monopolbureau im Jahre 1911 auf 7,267,000 Pfund englisch angegeben.

Der Kampfer-Export aus Formosa zeigte gegenüber 1910 eine Abnahme um 872,554 Pfund. Er betrug im Jahre 1910 6,486,272 Pfund englisch und im Jahre 1911 5,613,718 Pfund englisch. Es erhielten im Jahre 1911: Deutschland 2,374,666 Pfund engl., die Vereinigten Staaten von Amerika 2,039,500, Frankreich 562,267, England 472,000, Britisch-Indien 126,000, Oesterreich-Ungarn 33,333, Japan 5952 Pfund englisch. Deutschland, das etwas mehr als die Hälfte bezog, ist darnach der Hauptabnehmer; ihm folgen die Vereinigten Staaten.

Die Kampferproduktion Japans ohne Formosa betrug im Jahre 1911 1,212,000 Kilo, wovon nur 390,000 Kilo zur Ausfuhr gelangten. 58,000 Kilo wurden in den heimischen Raffinerien verarbeitet, und der Rest wurde von den in Japan bestehenden Zelluloidfabriken verbraucht. Während früher aller Rohkampfer vom staatlichen Monopolbureau der Insel Formosa nach Japan verschifft wurde, soll jetzt das Raffinieren in der Hauptstadt Taikolen selbst in grossem Umfange aufgenommen werden. Seit September 1911 sind auch bereits 1,000,000 Pfund dort in einer mit modernen Apparaten ausgerüsteten Fabrik gereinigt worden, und für das Fiskaljahr 1. März 1912 bis 28. Februar 1913 rechnet man auf das Fünffache dieser Menge. Durch die Vervollkommnungen in der Kampfer-Raffinerie auf Formosa ist auch der Ertrag an Kampfer aus dem Oel sehr gestiegen; man erhält jetzt bei einer Ausbeute von 48 Prozent aus dem Oel einen Kampfer mit einem Reingehalt von 93 Prozent.

Nach einer Mitteilung des deutschen Generalkonsulates in Schanghai ist das Geschäft in chinesischem Rohkampfer im Jahre 1911 an Bedeutung und Umfang gegenüber 1910 zurückgegangen, und da die Kampferpreise am Londoner Markt infolge billiger japanischer Verkäufe auf etwa 140 sh. pro cwt. gefallen sind und sich hierzu das Geschäft für die chinesischen Exporteure nicht lohnt, so wird sich die Ausfuhr von China im Jahre 1912 kaum gehoben haben und dies umso weniger, als die Verbindung mit den Kampferdistrikten durch die Unruhen gestört war. Die Gesamtausfuhren Chinas von Rohkampfer werden wie folgt angegeben:

	Pikuls [1])		Haikwan-Taels [2])
1907	25,789	im Werte von	2,077,475
1908	13,072	„ „ „	850,135
1909	9,759	„ „ „	680,827
1910	5,597	„ „ „	391,100

Hiervon entfielen auf:

	1907	1908	1909	1910	1911
			Pikuls [1])		
Schanghai	4,647	4,064	4,889	4,410	2,699
Amoy und Futschau	19,711	8,257	3,945	1,005	576

Die Gesamtausfuhren im Jahre 1911 sind noch nicht bekannt. Die in Medan auf Sumatra von einigen Pflanzern mit der Aufzucht von Kampferbäumen angestellten Versuche sollen bisher gute Resultate gezeitigt haben. Die letztjährige Ernte soll sehr befriedigend gewesen sein.

Deutscher künstlicher Kampfer fand auch im lezten Jahre weiter Verwendung für Zelluloid- und Pulverfabrikation, so dass ein Teil dieses Bedarfes durch das synthetische Produkt gedeckt werden konnte. Die erzielten Preise waren allerdings wenig befriedigend, da sich die Preisstellung immer nach dem Japan-Kampfer richtet, der im vergangenen Jahre keine höhere Bewertung erfahren hat. Eine mit einem Aktienkapital von sieben Millionen Franken ausgestattete französische Gesellschaft «Le Camphre» sah sich nach Meldungen französischer Blätter gezwungen, ihren Betrieb einzustellen, da das von ihr auf künstlichem Wege hergestellte Produkt der Konkurrenz nicht mehr gewachsen war. Noch im Jahre 1907 wurden dort grosse Hoffnungen an die Aufnahme dieses Fabrikationszweiges geknüpft.

Ausstellungen. Vom 20. Juli bis zum 12. Oktober d. J. wird in **Chur** eine **bündnerische Industrie- und Gewerbeausstellung** abgehalten werden.

Die Ausstellung umfasst u. a. folgende Gruppen: 1. Nahrungs- und Genussmittel. 2. Artikel der Textil-Industrie und Verwandtes. 3. Materialien für Hoch- und Tiefbau. Baugewerbe. 4. Wohnungseinrichtung. 5. Maschinen und Werkzeuge (inkl. Rohmaterialien und Halbfabrikate). 6. Feinmechanik. 7. Dekorative Metallarbeiten, Gold- und Silberschmiedearbeiten. 8. Chemische Industrie. 9. Papierindustrie, Vervielfältigungsverfahren (Buchdruckerei, Lithographie, Photographie). 10. Kurz- und Spielwaren, Reiseartikel. 11. Artikel des Transportwesens usw. Dazu kommen die Spezialgruppen: Fremdenverkehr, Touristik und Sport; Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Jagd und Fischerei, Ornithologie, Bienenzucht; ferner Feuerwehrwesen und Sanität, Erziehungswesen und Gemeinnützigkeit und eine bündnerische Kunstausstellung.

— **Internationaler Baumwollkongress.** Der IX. Internationale Baumwollkongress des Internationalen Verbandes der Baumwollspinner- und Weber-Vereinigungen wird vom **9. bis 11. Juni** in **Scheveningen** abgehalten. Neben den Jahresberichten wird sich der Kongress mit der Angelegenheit eines internationalen Baumwoll-Standards, der Tarafrage, der Verpackung der Baumwolle und deren zulässigen Feuchtigkeit befassen. Von Bedeutung für die internationale Baumwollindustrie ist auch der Punkt der Tagesordnung, welcher sich auf Nachahmungen von Fabrikmarken und unlautere Konkurrenz unter besonderer Berücksichtigung falscher Aufmachung von Garnen und Stoffen bezieht. Von französischer Seite wird die Errichtung von Konditionierungs-Anstalten für Baumwolle in den Ankaufshäfen angeregt werden. Schliesslich soll auch über die Fortschritte der Baumwollkultur in den Kolonien der einzelnen Länder Bericht erstattet werden.

— **Handelsbeziehungen mit Canada.** Schweizerischen Häusern, die durch Vermittlung des neu errichteten schweizerischen Generalkonsulats in Montreal Vertreter in Canada suchen, wird dringend empfohlen, **Referenzen** anzugeben, und zwar noch nachträglich, wenn Anfragen bereits nach Montreal abgegangen sind. Es ist übrigens ratsam, bezügliche Korrespondenzen durch den Informationsdienst des schweizerischen Handelsdepartements in Bern an das erwähnte Generalkonsulat zu leiten.

— Die **Bank von England** hat am 17. April ihren Diskontosatz von 5 % auf 4½ % ermässigt.

* * *

Relations commerciales avec le Canada. Nous recommandons vivement aux maisons suisses qui cherchent des agents dans le Canada, par l'entremise du Consulat général suisse, à Montréal récemment créé, d'indiquer des **références** à l'appui de leurs demandes; elles feront bien de le faire aussi après coup, si leurs lettres étaient déjà parties. Il conviendrait, d'ailleurs, d'adresser les demandes de ce genre au service d'informations du Département fédéral du commerce à Berne, qui les réexpédierait au Consulat général.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 18. April an — Cours de réduction à partir du 18 Avril

Deutschland	Fr. 123 80	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 105.10	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 105.10	= 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99 80	= 100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 99 05	= 100 Fr.	**Luxembourg**
Grossbritannien und Irland	„ 25.36	= 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 503.50	= 100 Goldp.	**Argentine**

[1]) Am Jahresende; ohne Vereinigte Staaten, Holland, Kanada und Belgien.

[1]) 1 Pikul = 60,453 kg. — [2]) 1 Haikwan-Tael 1907 = Mk. 3.83, 1908 = Mk. 2.74, 1909 = Mk. 2.66, 1910 = Mk. 2.76, 1911 = Mk. 2.75.

Metallwarenfabrik Zürich A.-G. in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 3. Mai 1913,** vormittags 10 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft.** (Hc 2032 Z) (1058.)

Traktanden: 1. Geschäftsbericht und Bilanz pro 1912. — 2. Bericht des Revisors.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom **21. April** an im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung können bis **Mittwoch, den 30. April,** erfolgen.

Zürich, den 17. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Conservenfabrik Lenzburg
vormals Henckell & Roth in Lenzburg

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 26. April 1913, vormittags 10¼ Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Lenzburg zur Behandlung **folgender Traktanden** eingeladen:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1912, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1913.

Der gedruckte Jahresbericht mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle kann von den Herren Aktionären **vom 12. April 1913 an im Bureau der Gesellschaft** bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern **spätestens 5 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft,** sowie von der **Basler Handelsbank in Basel** ausgegeben. 931

Lenzburg, 29. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

4% eidg. Anleihen von 1913
Erstellung der Obligationen

Der **Druck von 63,000 Titeln mit Couponsbogen des neuen Bundesanleihens** — nach dem Typus des Anleihens 1909 — wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das Papier wird von der Bundeskanzlei geliefert.

Die **Ablieferung** hat längstens bis **1. September 1913** stattzufinden. Nähere Angaben sind von der **eidg. Staatsbuchhaltung** erhältlich. 1021

Bern, den 16. April 1913.

Eidg. Finanzdepartement.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus
Coupon-Einlösung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April a. c. wurde die Dividende pro 1912 auf

6% = Fr. 30 pro Aktie

festgesetzt. Der betreffende Coupon wird ab 18. d. bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Glarus und Horgen eingelöst. (2030 Z) 1059

Horgen/Glarus, den 15. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

Einem tüchtigen, in der Leinwandbranche bewanderten

Reisenden

wäre Gelegenheit geboten, sich mit 20—50 Mille an einem ganz seriösen Geschäft aktiv zu beteiligen, und dasselbe nach Belieben zu übernehmen. Offerten befördern unter Chiffre O 2933 Y **Haasenstein & Vogler, Basel.** 991

Lagerplätze mit Geleiseanschluss
mit oder ohne Schuppen
billigst zu verpachten

Nähere Auskunft bei (Za 8345) (576 l)

Gebr. Hüni & Cie.,
Bureau Stauffacherstrasse Nr. 45, Zürich IV.

Schweiz. Fabrikat.

161

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **Biel**

Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: Fr. 82,000,000
Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4½% gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest

4¼% „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im April 1913.

(104 l) **Die Direktion.**

Komprimierte, fugenlose, unverbrennbare, warme, elastische, schalldämpfende

Fabrikböden

aus Litosilo-Kunstholz-Masse, dauerhaft wie Eichenholz. Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung, in einem Guss auf Beton oder alte, ev. abgenützte und ölige Holzböden.

CH. H. PFISTER & Co, BASEL (638)

Actions-Obligations
Formules numérotées
sont livrées promptement par la **Société de l'Imp. & Lithog.**
KLAUSFELDER à VEVEY,
grâce à ses installations spéciales.
Prix modérés. — Téléphone 156.
400 ouvriers. (151.)

Allgemeine
Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.
Gurtnellen

Dividenden-Zahlung

Die Dividende pro 1912 wird mit

9% = Fr. 9 per Anteilschein

von heute an gegen Rückgabe der bezüglichen Coupons an den Kassen der Schweiz. Volksbank eingelöst.

Gurtnellen, den 17. April 1913. (1800 Lz) 1060

Die Direktion.

Eisenhändler

27 Jahre alt, Ia Ein- und Verkäufer, perfekte Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, seit einigen Jahren Inhaber einer Eisenwaren-, Haus- u. Küchengeräte-Handlung pp. (1056,)

sucht

wegen Aufgabe des Geschäftes und gestützt auf prima Referenzen und reiche Erfahrung, selbständigen

Vertrauensposten

in grösserer Firma. Antritt am 1. Juli oder später. — Offerten sub Chiffre **B 13303 X** an **Haasenstein & Vogler, Genf.**

ASSOCIÉ

Une **bonne imprimerie de la place de Lausanne cherche une personne** disposant d'un capital de **fr. 20 à 30,000,** qui pourrait entrer comme **associé** pour remplacer un des chefs se retirant. Bonne situation. Affaire de toute confiance.

Offres avec indications détaillées sous chiffres **S 11357 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (1048.)

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 153
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4618 Stauffacherplatz Tel. 4618

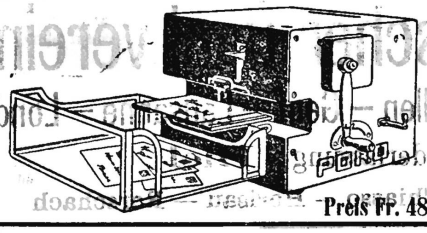
• JURIST •
mit längerer Praxis, (1051,)
sucht Stellung
in einem grösser. Handelshause.
Offerten sub Chiff. **Ec 3177 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

A vendre
belle vitrine d'exposition
environ 2 × 3 mètres.
Ecrire sous chiffre **N 23055 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (1049 l)

Personen- u. Waren-
Aufzüge (Liffs)
für Geschäftshäuser und Hotels.
Schindler & Cie.
Luzern.
1283

POKO

Brief Frankier-Maschine
Porto-Kontroll-Kassa



Preis Fr. 485

Frankiert die Post automatisch, 4 mal schneller als bisher! Registriert den Markenverbrauch! Hält die Marken unterdiebessicher. Verschlusst Schliesst Veruntreuung durch die Markenkassa aus!
1616 Q) **Verlangen Sie illustrierten Katalog** (512

Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrswesen A. G.
(Spevag)
Elisabethenstrasse 84 **BASEL** Elisabethenstrasse 84

Office des Faillites de Genève

Faillite G. Bertat et Cie.

Comptoir suisse de photographie

Le lundi, 21 avril 1913 et jours suivants, de 2 heures à 6 heures de l'après-midi, rue Versonnex, 17, liquidation amiable d'un stock important d'appareils et fournitures pour la photographie, soit: (1037.)

Appareils photographiques, lanternes de projection, objectifs, lampes, lanternes, chassis, lampes à arc, cuvettes, cuves, albums, sacs, cartons, passe-partout, plaques, transformateurs, rhéostats, pieds pour écrans, environ 2,500 clichés de projections, produits divers, etc., etc.

Le directeur de l'office:
F. Lecoultre.

Société Minière & Thermale

du PUY-DE-DOME

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 28 avril 1913, à 10 heures du matin, au siège social, 16, rue de la Croix-d'Or, à Genève.

Ordre du jour:

1° Lecture et approbation du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture et approbation du rapport du commissaire des comptes et du bilan de l'exercice 1912.
3° Nominations des commissaires des comptes pour l'exercice 1913. Fixation de leurs émoluments et des jetons de présence des administrateurs.
4° Questions diverses. (1052 I)

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, doivent déposer leurs titres au plus tard 5 jours avant la réunion, soit au siège social, à Genève, soit au siège administratif à Ceyssat, soit au bureau à Paris, soit à la Banque des Industries Nationales, 14, rue de la Pépinière, à Paris, ou dans toutes banques ou établissements de crédit ou leurs succursales, ou chez un officier ministériel.

Il sera remis à chaque déposant une carte d'admission nominative contre son récépissé de dépôt, ou contre ce dépôt quand il sera effectué à l'un des sièges de la Société.

Le conseil d'administration.

Baugesellschaft Bollwerk A.-G.

mit Sitz in Bern

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 30. April 1913, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Simplon in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
5. Bericht des Verwaltungsrates über die Liquidation.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegen bis zum 30. April 1913 mittags zur Einsicht der Aktionäre auf dem **Bureau Tenger, Schwanengasse 7, in Bern, auf.**

Gemäss § 11 der Statuten haben die Aktionäre zur Ausübung ihres Stimmrechtes ihre Aktien bis zum 29. April 1913 auf dem Bureau Tenger in Bern gegen Aushändigung der Stimmausweise zu hinterlegen. 1046

Bern, den 16. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

LA MOTOSACOCHE

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie, Acacias, Genève

Capital social: Fr. 1,180,000, entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 30 avril 1913, à 3 heures, au local de la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des vérificateurs de comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge de sa gestion au conseil d'administration.
4° Nomination de 2 administrateurs en remplacement de 2 administrateurs sortants et rééligibles.
5° Nomination de 2 vérificateurs de comptes et d'un suppléant. Fixation de leurs émoluments pour 1912/1913. (1896 X) (1057 I)

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions, tant privilégiées qu'ordinaires, devront déposer leurs titres avant le 25 avril, au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera des cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des vérificateurs de comptes seront déposés au siège social, dès le 20 avril, à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Architectes, entrepreneurs

ATTENTION!

Le propriétaire des brevets concernant:

„Dalle en ciment armé"

vendrait le brevet suisse ou accorderait des licences par canton ou région. Article très intéressant, remplaçant entièrement les hourdis et poutraisons, de ce fait 30 % d'économie dans la construction. Fabrication facile. Moules de toutes dimensions peuvent être fournis sur demande.

Tous renseignements chez M. H.-Ph. Humbert, ingénieur-conseil, rue du Vieux Collège, 4, Genève. (1913 X) (1054.)

Zur Komplettierung einer Fabrikanlage werden gesucht

200,000 Franken

in zwei bis vier Posten als Kommandite oder durch I. Hypothek gesichertes Darleihen. Offerten unter Chiffre G 1945 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (1005)

WESTFALITES
Les plus sûrs
Les plus actifs
Les meilleurs
Se méfier des IMITATIONS.
Outillage pneumatique
PETITPIERRE FILS & Co
NEUCHATEL
Maison fondée en 1848 956

Tüchtiger Kaufmann (1061.)
sprachenkundig, Auslandpraxis, gewandter Reisender, mit sämtlichen Bureau-Arbeiten vollständig vertraut, der ein Geschäft selbständig führen kann, sucht passendes Engagement. — Offerten sub Chiffre Z.R. 11517 an Rudolf Mosse, Zürich.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
— Confidentia II, Schneider, Ank. & Ink.
Bern: A. Baner & Co, Auskünfte, Ink.
— Hans Bern, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bäriswyl, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt. Amthaus. 24. Advok., Inkasso. Teleph. 21.29
— Auskunftei C. Grüring A. G.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Surl & Wyss, Not., Ink., Inform.
— Bohner & Doebeli, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink.
Brunnen: Dr. Inderbitzin, Adv. & Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem., gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouv., contentieux renseigmts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen, Immobilien- u. Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrem.-contentieux.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, rens. rec.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.
Meyringen: J. T. A. Klein, Ank. Agent.
Murten: Dr Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier, anc. juge de paix
Schuls-Tarasp: B. Planta, Ink. Vertr.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsp.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
Spiez: Dr Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Zürich: Dr. Emil Stadler, Advokatur-bureau, Rechtsgut., Inkassi etc.

Junger Mann

der seine Lehrzeit auf einem aargauischen Notariatsbureau, verbunden mit Gemeindekanzlei, absolviert hat, zurzeit dort noch als Sekretär in Stellung, mit allen einschlägigen Arbeiten vollkommen vertraut, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, auch flotter Stenograph und Maschinenschreiber ist,

sucht eine Stelle

auf grösserer Notariats- oder Gemeindekanzlei, Bank oder Handelshaus.

Gefl. Off. sub Q. 1020 H. B. an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne